



BIOWEINBAU
PARADEISER

Liebe Freunde,

Nur noch heute und das Jahr 2014 ist Geschichte....Immer wieder wurde ich gefragt, wie denn das Weinjahr 2014 war und wie der neue Jahrgang werden wird. 2014 war in Summe gesehen eine sehr große Herausforderung für uns Winzer, besonders wenn ich an den Witterungsverlauf während des ganzen Jahres denke.

Nach einem milden Jänner und Februar war zu befürchten, dass die Weinstöcke zu früh mit dem Austrieb beginnen, nachdem dann aber März und April der Jahreszeit entsprachen kam dies nicht zum tragen. Was aber im Frühling fehlte war das Wasser und man merkte speziell an den jungen Kulturen den Stillstand nach dem Austrieb in der ersten und zweiten Maiwoche. Erst die folgenden Niederschläge retteten dann sozusagen die Situation und man konnte den Reben fast beim Wachsen zusehen. Dann kam allerdings die Maikäferplage dazu, über Tage haben wir nur Maikäfer geklaubt und konnten doch einen Befall nicht verhindern. Die Weinblüte begann Mitte Juni und dank des schönen Wetters gab es auch kaum Verrieselung bei den verblühten Trauben. Die Barometer waren also sehr gut, und man konnte einer überdurchschnittlichen Ernte entgegensehen. Doch es kam alles anders, denn es gab keinen Sommer jenseits der 30 Grad, sondern die Temperatur blieb im Juli unter dem Durchschnitt, also hofften wir auf August und September. Auch der August war kühl und feucht, Unkraut und Reben wuchsen uns buchstäblich davon und als es dann Anfang September in der beginnenden Reife ergiebig regnete, fingen die Beeren an aufzuplatzen und zu faulen. In einigen Gebieten war dies so drastisch, dass Notlesen erforderlich waren. So hart hat es uns zum Glück nicht getroffen, aber auch wir mussten auslesen und zwar bis zu 3x im Abstand von 8 Tagen. Somit hat die Weinlese 4 Wochen in Anspruch genommen und auch zu einem Ernteausfall geführt.

Nun hat der junge Wein seine ungestüme Phase hinter sich und reift. Es wird trotz der widrigen Umstände und dem niederen Zuckergehalt ein guter Tropfen werden, dies bestätigen die etlichen durchgeführten Verkostungen der Jungweine. Für diejenigen die es nicht abwarten können, gibt es ihn auch schon in der Flasche, ein Frizzante Rivaner, sehr lecker und süffig...

Was ist noch im Jahr 2014 passiert? Neben vielen schönen Stunden mit Euch, dem Flaschenfüllen im April, der oben beschriebenen Weinlese haben wir Ende Juni erfolgreich am Kellergassenfest in der Scheibe teilgenommen und dann im November eine tolle Weintaufe verbracht. Das möchten wir nutzen, um uns an dieser Stelle bei allen fleißigen Helfern für die tatkräftige Unterstützung danken. Ohne Euch alle wäre es mal wieder nicht möglich gewesen!

2014 war dann auch das erste Jahr als offiziell anerkannter BIO Weinbetrieb und wir haben die ersten resistenten Sorten geerntet. Im April 2015 füllen wir dann die für uns ersten Flaschen, eine limitierte Auflage des Johanniters.

Soviel also zum vergangenen Weinjahr, wer nun Lust und Laune hat, den neuen Jahrgang direkt vom Fass zu verkosten ist ab Mitte Januar herzlich willkommen. Eine kurze Voranmeldung sollte natürlich sein, aber dann kann es schon losgehen.

Wir wünschen Euch allen einen guten Rutsch und freuen uns auf ein Wiedersehen am Wagram.

Alles Liebe Barbara und Peter

